

DAS KANN JEDE* R VON UNS TUN, UM RASSISMUS ENTGEGENZUTRETEN.

1. Informiere dich!!!

Nutze zum Beispiel das Internet oder lese Literatur, die sich mit dem Thema befasst. Du kannst dir auch Podcasts anhören oder Filme schauen (siehe unsere Vorschläge).

2. Fass dir auch ruhig mal an die eigene Nase.

3. Rede mit deinem Umfeld über Rassismus.

Tausche dich doch mal mit Freunden oder Familienmitgliedern über die aktuelle Lage in Amerika aus. Und frage sie dann, ob ihnen bewusst ist, wie gesellschaftlich verankert rassistische Strukturen auch in Deutschland sind.

Und wenn dich das ewige Gerede über Rassismus nervt, dann stell dir bitte vor, wie genervt betroffene Menschen davon sind, dass ihre Rechte immer wieder zur Debatte stehen.

4. Höre zu.

Wenn People of Colour Probleme ansprechen, dann hör ihnen zu und nimm ihre Sorgen ernst. Auch wenn dich jemand darauf hinweist, dass ein Kommentar verletzend war, akzeptiere das und entschuldige dich.

5. Lass Rassismus keine Chance.

Wenn du mitbekommst, dass Menschen rassistisch behandelt werden, sprich sie an und frage diskret, was du für sie tun kannst. Tu nichts, was Betroffene nicht wollen. Wenn du mitbekommst, dass Familie oder Freunde rassistische Kommentare von sich geben, sprich sie darauf an.

6. Respektiere auch, dass Betroffene nicht über ihre Erfahrungen sprechen wollen.

von Hannah, Q1b, Lornsenschule

„Ich wünsche mir von unserer Gesellschaft, dass wir dieses Problem nicht als ein Phänomen betrachten, um das sich nur Minderheiten kümmern müssen. Sondern, dass wir das als gesamtgesellschaftliche Aufgabe sehen.“

~ Aminata Touré

Informiere dich hier:

Instagram: @aminajmina

@couragenetzwerk

Bücher:

Was weiße Menschen nicht über Rassismus hören wollen – Alice Haster

Deutschland Schwarz Weiss: Der alltägliche Rassismus – Noah Sow

Exit racism: Rassismuskritisches Denken lernen – Tupoka Ogette

Podcasts:

@gesichtzeigen

@Afropod_Kompromisslos

@Parallel_dazu_

Oder schau auf der Website der Lornsenschule vorbei!